Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 58 (1949)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Aus unserer Arbeit

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUS UNSERER ARBEIT

ANLÄSSLICH SEINES OFFIZIELLEN BESUCHES IN BERN SPRACH DER FRANZÖSISCHE AUSSENMINISTER SCHUMAN DEM SCHWEIZERISCHEN ROTEN KREUZ AM 17. JANUAR DEN DANK DER FRANZÖSISCHEN REGIERUNG FÜR DIE IHREM LANDE WÄHREND UND NACH DEM KRIEG GEWÄHRTE HILFE AUS.

*

Im Anschluss an die Deutschlandreise einer Delegation des Schweizerischen Roten Kreuzes ist diesem eine ausführliche Dokumentation über die Not der Flüchtlinge in den Westzonen Deutschlands zugestellt worden. Diese Dokumentation zeigte, dass eine Hilfe not tut, die in ihren Ausmassen unmöglich vom Schweizerischen Roten Kreuz allein geleistet werden kann. Eine Delegation des Schweizerischen Roten Kreuzes hat sich deshalb mit der Liga der Rotkreuzgesellschaften in Genf in Verbindung gesetzt, um die Möglichkeiten einer koordinierten Hilfsaktion der Deutschland benachbarten oder in Deutschland arbeitenden Rotkreuzgesellschaften zu prüfen. Die Liga hat sich bereit erklärt, zusätzliche Unterlagen, besonders auch über die schon geleistete Hilfe und über die bereits geplanten Aktionen zu beschaffen und so bald als möglich eine Besprechung der beteiligten Rotkreuzgesellschaften — mit Einschluss der deutschen — einzuberufen.

*

Die Kinderhilfe bemüht sich, auf ihrem ganzen Tätigkeitsgebiet mehr und mehr die Hilfe an Flüchtlinge zu betonen. So sind am 25. Februar 300 deutsche Flüchtlingskinder aus dem Ruhrgebiet und nahezu 100 D. P.-Children aus verschiedenen Lagern der britischen Zone Deutschlands eingereist.

Mit dem letzten Kinderzug aus Oesterreich, im März, werden ebenfalls 200 Flüchtlingskinder aus einem der grossen Lager der britischen Zone einreisen. Es wird gerade für diese Kinder, die in sehr schlechten sozialen Verhältnissen leben müssen, eine besondere Wohltat bedeuten, während einiger Monate ein normales Familienleben geniessen zu dürfen.

*

Im Rahmen unserer Aktion Bochum bereiten wir innerhalb der Massenunterkunftsstätten für Flüchtlinge der Kreise Wattenscheid, Meschede und Olpe eine Flüchtlingshilfe vor. Es wird sich in der Hauptsache darum handeln, Mütterkurse durchzuführen, in denen Stoffe verarbeitet und Stricksachen angefertigt werden. Das dazu benötigte Material wird anfangs März die Schweiz verlassen.

*

DANK DEN BEMÜHUNGEN DES OBERFELDARZTES, OBERSTBRIGADIER MEULI, HABEN DIE HÖCHSTEN ARMEESTELLEN IHR EINVERSTÄNDNIS ZU FREIWILLIGEN BLUTENTNAHMEN IN MILITÄRISCHEN KURSEN UND SCHULEN ERTEILT.

*

Für die Möblierung von Schwesternzimmern in der Pflegerinnenschule Lindenhof, Bern, hat das Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes Fr. 40 000.— bewilligt.

*

Das Schweizerische Rote Kreuz sieht im Rahmen des medizinisch-sanitarischen Kredites der Schweizer Europahilfe in allernächster Zeit grössere Hilfsaktionen zugunsten einiger Flüchtlingslager in Deutschland und Oesterreich vor. Ausserdem sind in den letzten Wochen unter anderem zum Versand gelangt:

Chirurgische Instrumente und Apparaturen an fünf Heime in Oesterreich, an die Universität von Mailand, an das St. Josef-Krankenhaus in Freiburg i. B., an die Universitätsklinik Poznan, an das Consorzio Provinciale Antitubercolare in Bergamo, an drei Heime der «Amicale Franco-Suisse de la Haute Saône», an die österreichischen Lungenheilstätten in Alland und Strengenberg sowie an das Sanatorium Travnik in Jugoslawien — im Totalwert von Sfr. 45 000.—; ferner Sanitätsmaterial an die medizinische Akademie in Düsseldorf, an das staatliche Tuberkulosespital in Szolnok, an das Komitatsspital Hodmezövasarhely in Kakasszek und an die chirurgische Universitätsklinik in Budapest, an das Krankenhaus Immenhof — im Totalwerte von Sfr. 22.000.—; im weiteren Röntgenmaterial an das Spital von Loano und an das Heilbedarfslager der staatlichen Versehrtenfürsorge in München.

*

Seit 1945 sind bis Ende Februar im Rahmen der von der Schweizer Spende und aus Bundesmitteln finanzierten Aktionen 5155 prätuberkulöse Kinder eingereist. Die Aktion für leicht tuberkulöse Kinder mit Kuraufenthalt in Sanatorien umfasst bis jetzt 156 kleine Patienten.

*

Die Geschäftsleitung des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe, hat beschlossen, 25 asthmakranken holländischen Kindern einen Aufenthalt in der Schweiz zu ermöglichen. Die Kinder werden voraussichtlich im Laufe des Monats März eintreffen.

*

Die Kinderhilfe führt im Auftrag der Europahilfe in Polen eine ausgedehnte Aktion zur Unterstützung von Kinderheimen durch. Im Rahmen des Kredits von Fr. 600 000.— sind in den letzten Monaten grosse Sendungen von Kleidern, Schuhen, Bettwäsche, Möbeln, Geschirr und Besteck nach Polen abgegangen; dieses Gut wird von unserer Delegation verteilt.

*

Anfangs Februar sind sechs weitere handamputierte junge Franzosen, die ebenfalls sechs Monate im Umschulungsheim «Le Repuis», Grandson, verbringen werden, eingereist. Dort erhalten sie je nach Eignung eine ihrem Gebrechen entsprechende berufliche Ausbildung.

*

Anfangs März werden wir dem Centre de Rééducation in Ker-Goat (Bretagne) Kleidungsstücke und Schuhe für die dort untergebrachten Jugendlichen senden.

*

Die Glückskette von Radio Basel hat im Dezember einen Aufruf «Dank an die Krankenschwestern» erlassen, der einen erfreulichen Erfolg gezeitigt und uns erlaubt hat, vielen Schwestern eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Der Rest der eingegangenen Spenden soll durch die Glückskette möglichst bald unter alte und kranke Schwestern verteilt werden.

Der Glückskette ist eine Krankenschwester unseres Zentralsekretariates zur Verfügung gestellt worden, welche in Verbindung mit den Schwesternorganisationen die gemeldeten Schwestern aufsucht und prüft, wie diesen am besten geholfen werden kann.